

## JAHRESZIELE 2020–21 der SP MigrantInnen Schweiz



1. Die SP MigrantInnen führen im Jahre 2021 erneut eine **eigene Abstimmungs-Kampagne** in rund zehn Sprachen durch. Hauptziel: Leute zum Abstimmen zu bewegen, die in der Regel nicht an die Urne gehen. „Wie stimme ich ab“ wird eine wichtige Botschaft sein (Form und Thema im Moment noch offen – wird von der Delegiertenkonferenz festgelegt).
2. **Konzept für Förder- und Bildungsprogramm zukünftiger Kandidierender.** Die Delegiertenkonferenz vom 9. November 2019 hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um ab sofort Kandidierende aufzubauen, die sich in vier Jahren für die SP MigrantInnen präsentieren könnten. Es geht um „best practice“-Handwerk und um Sensibilisierung. Dieses Thema wird die SP MigrantInnen über das Jahr 2021 hinaus beschäftigen.
3. **Verhandlungen mit der neuen SP-Parteileitung für mehr Unterstützung und Anerkennung.** Die SP MigrantInnen können viel erreichen, aber sie könnten noch viel mehr erreichen, wenn ihre politischen Ziele und Kampagnen noch besser als bisher in eine Gesamtstrategie der Partei eingebettet ist. Das Präsidium der SP MigrantInnen wird beauftragt, mit der neuen Parteileitung der SP entsprechende Verhandlungen zu führen.
4. **Das Präsidium der SP MigrantInnen übernimmt mehr Verantwortung.** Die SP MigrantInnen haben keine Geschäftsleitung. Umso wichtiger ist es, dass das Präsidium aktiver als bisher politisch steuernd und praktisch arbeitend eingreift und damit mehr Verantwortung übernimmt. 2021 gibt es Gesamterneuerungswahlen.
5. **Das Sekretariat wird konsolidiert.** Mit der Pensionierung von Peter Hug braucht es eine Neuorganisation des Sekretariates, mehr Kapazität, eine breiter gestreute Kontaktpflege und Know-how-Aufbau, darunter auch zur Pflege der Adressverwaltung und der Entwicklung einer neuen Website.
6. Die SP MigrantInnen **bauen ihre organisatorische Handlungsfähigkeit aus** und weiten ihr Netzwerk mit Schweizer Sektionen von Schwesterparteien und mit uns nahestehenden Kulturvereinen der verschiedenen Sprachgemeinschaften aus. Sie konsolidieren und erweitern das bestehende Netz von kantonalen Sektionen der SP MigrantInnen und stärken insgesamt ihre lokale und regionale Verankerung in der SP. Zudem wird die Sichtbarkeit der SP MigrantInnen in der SP Schweiz ausgebaut.
7. Die SP MigrantInnen setzen ihre **Einbürgerungskampagne** fort (Aufruf zur Einbürgerung; Ausbau des Netzes von EinbürgerungsberaterInnen; Kontaktpflege zu den Personen, die Beratung suchen; Mustervorstösse; politische Begleitung, damit die Einbürgerungsverfahren korrekt ablaufen). Ohne neue Ressourcen ist dies freilich nicht möglich.
8. In den letzten Jahren haben die SP MigrantInnen weitere wichtige Positionen erarbeitet zu den Themen **Stimm- und Wahlrecht niedergelassener Ausländer und Ausländerinnen, Gleichstellung (doppelte Diskriminierung von MigrantInnen), Arbeitsmarktintegration, Schlechterstellung des Aufenthaltsstatus beim Sozialhilfebezug, Racial Profiling und institutioneller Rassismus, Religion und Gesellschaft und DoppelbürgerInnenschaft.** Diese Themen werden dezentral vertieft und je nach Opportunitäten in konkretes politisches Handeln umgesetzt.
9. Die SP MigrantInnen Schweiz führen **eine Mitgliederversammlung** durch und die **Delegiertenkonferenz** trifft sich mindestens zwei Mal. Ziel bleibt, dass dort alle kantonalen Sektionen bzw. Kantonalparteien mit je zwei Delegierten repräsentiert sind und auch die Schweizer Sektionen von Schwesterparteien und Partnerorganisationen.